

Regionalliga Damen Nord

Spvg. Oldendorf : SC Poppenbüttel
Sonntag, 03.12.2023, 11:00 Uhr

Spvg. Oldendorf verliert gegen SC Poppenbüttel

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand das amtliche Endergebnis von 7:3 für den SC Poppenbüttel im Spiel der Regionalliga Damen Nord bei der Spvg. Oldendorf fest. Beide Teams hatten in diesem Spiel mit ihrer Personalsituation zu kämpfen. Somit traten sowohl für die Spvg. Oldendorf, als auch für den SC Poppenbüttel am Sonntagvormittag Ersatzspielerinnen an. Eine sichere Bank waren an diesem Tag ausdrücklich Oshonaïke und Bruns, die in ihren Spielen ungeschlagen blieben. Den vorzeitigen Erfolg für ihre Mannschaft sicherte Olufunke Oshonaïke, die durch ihren Sieg im zweiten Einzel den sechsten Zähler für das Team in diesem Mannschaftskampf holte.

Der Mannschaftskampf lief wie folgt ab: Wenige Chancen hatten Stefanska / Henschen bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahentinnen Bienert / Tietgens. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Hasenpatt / Judge, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Oshonaïke / Bruns verloren. Nach den ersten Doppeln gingen nun die Topspielerinnen des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:2 an den Tisch. 3:2 hieß es wiederum am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa offen eingeschätzten Spiels, als Sofia Stefanska und Jennifer Bienert die Klingen kreuzten. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Stefanska mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Fünf Sätze lang beharkten sich Lina Hasenpatt und Olufunke Oshonaïke, bevor die Gastspielerin einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Beim Stand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Den Sieg von Klara Bruns konnte Gina Henschen im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Amy Judge und Anna Tietgens, bevor das 2:3 feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 1:5. Trotz 1:0 Satzführung verlor Sofia Stefanska ihr Spiel gegen Olufunke Oshonaïke letztlich mit 1:3. Bereits vor den weiteren Einzeln des Tages stand damit der Sieg für das Gastteam vorzeitig fest. Lina Hasenpatt machte mit Jennifer Bienert beim 11:5, 11:6, 11:6 recht kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:9 (Hasenpatt) und 6:10 (Bienert). Gina Henschen kam mit der Spielweise von Anna Tietgens am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 3:6. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indes wenig später Amy Judge letztlich parat, um Klara Bruns final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 10:12, 7:11, 9:11. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 3:7 beendet.

Nach diesem Ergebnis wird die Spvg. Oldendorf am 04.02.2024 gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 10.02.2024 gegen den RSV Braunschweig mitnehmen.

Statistik:

Spvg. Oldendorf

Doppel: Stefanska / Henschen 0:1, Hasenpatt / Judge 0:1

Einzel: S. Stefanska 1:1, L. Hasenpatt 1:1, G. Henschen 1:1, A. Judge 0:2

SC Poppenbüttel

Doppel: Bienert / Tietgens 1:0, Oshonaike / Bruns 1:0

Einzel: O. Oshonaike 2:0, J. Bienert 0:2, A. Tietgens 1:1, K. Bruns 2:0